



www.billytalent-fanpage.de
die erste deutschsprachige Fanpage für Billy Talent

Konzert-Review von Johanna Friedrich 25. Februar 2007 Frankfurt, Jahrhunderthalle

Endlich war der 25.2.07 da! Nach monatelangem Warten auf mein 2. BILLY TALENT Konzert war es endlich soweit.

Gegen 16.30 Uhr brachen wir (mein Bruder, Freunde und ich) nach Frankfurt zur Jahrhunderthalle auf. Nach ein paar „Problemen“ auf den Straßen kamen wir um ca. 18.15 Uhr bei der Jahrhunderthalle an, der Weg war ausreichend ausgeschildert und so hatten wir keine Probleme dorthin zu finden. Auch Parkplätze, die allerdings noch mal 3 Euro kosteten, waren genügend frei als wir ankamen. Da nicht alle unserer Gruppe draußen warteten wollten bis zum Einlass, ging ich alleine mit einer Freundin zum Eingang, wo sich schon sehr viele andere wartende Fans aufhielten und wir noch andere Bekannte trafen.

Gegen 19 Uhr öffneten die Männer und Frauen der Security dann pünktlich die Türen und die Massen strömten in die Halle. Noch schnell zur Garderobe, Toilette und etwas trinken, und schon standen wir vor der Bühne, vorerst noch recht weit hinten. Als pünktlich um 20 Uhr ENTER SHIKARI auf die Bühne kamen, standen wir etwa in der Mitte, doch schon bald hatten wir uns aus den Augen verloren und da ich nun eh alleine war, versuchte ich mich nach vorne durchzukämpfen. Mir gefielen ENTER SHIKARI sehr gut und sie heizten die Massen doch schon recht gut ein und beendeten ihren Auftritt mit einem etwas eigenartigen Tanz.

Nach einer Umbaupause von etwa 20 Minuten kamen dann ALEXISONFIRE zu ihrem Auftritt, ich fast schon mit in der ersten Reihe, sodass auch ich ab und an mal einen Blick auf die Bühne erhaschen konnte. Auch sie machten ordentlich Stimmung in der Halle und gegen Ende meinten sie, sogar mit deutschem Übersetzer, dass wir alle, wenn BILLY TALENT auf die Bühne kommen, die Halle verlassen und unsere Oma anrufen sollten.

Als auch ALEXISONFIRE ihr letzten Lied dieses Abends gespielt hatten und erneut die Umbauarbeiten begannen, wurde die Spannung deutlich größer und alle versuchten so nah wie möglich an der Bühne zu sein. Der weiße Vorhang wurde nun hochgefahren und die letzten Checks der Mikrofone wurden gemacht.

Um kurz nach 22 Uhr war es dann soweit: Hinter dem Vorhang konnte man den Schatten von Ian erkennen und „This is how it goes“ wurde angestimmt. Nacheinander wurden die Schatten von Aaron, Jon und Ben erkennbar bis der Vorhang fiel und die Massen ausflippten. Nun stand auch ich in der ersten Reihe, direkt vor Jon. Danach folgten „Devil in a midnight mass“ und „This suffering“. Anschließend kam mein Lieblingslied, „Line&Sink“. An die Reihenfolge der restlichen Lieder kann mich leider nicht mehr wirklich erinnern. Vor „The Ex“ brachte Ben natürlich die Rede über die deutschen Fans und natürlich besonders über die deutschen Frauen. Zwischen den Liedern kam dann auch noch ein schöner XXL- Schlüpfer vom „größten“ Fan auf die Bühne geflogen, was Ben sichtlich erfreute.

Nachdem die 4 Jungs die Bühne verlassen hatten, kamen sie für die Zugabe auf die Bühne, die mit „Nothing to Lose“ begann, jedoch wurde mir während dem Lied ziemlich schwindelig und ich ließ mich von jemandem der Security aus der ersten Reihe ziehen und ging mir erst mal etwas zu trinken holen. Als „Red Flag“ als Abschluss angespielt wurde, ging ich ein letztes Mal in die Menge, und schon war es auch vorbei. Ich kaufte mir noch ein T-Shirt und schon machten wir uns wieder auf den Heimweg.

Fazit: Super Konzert mit 2 meiner Meinung nach sehr guten Vorbands. Als Andenken habe ich nun so viele blaue Flecken wie noch nie, aber hat es sich ja auch mehr als gelohnt und ich freue mich nun umso mehr sie im Juni bei Rock am Ring wieder zu sehen. Was mich etwas gestört hat, waren ein paar Mädchen in den vorderen Reihen, die wohl gedacht haben, es gäbe so etwas wie eine Platzreservierung und sich fast die ganze Zeit über irgendwas beschwert haben.